

Analyse der Weltwirtschaft

Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen bei der SPD



Neujahrsempfang mit vielen Gästen sowie (von links) Karsten Vollmar, Stefan Reuß, Tanja Hartdegen, Dirk Siebert, Dr. Thomas Handke, Lothar Seitz, Dirk Noll und Torsten Warnecke. © Foto: Ulrich Wolf/NH

Bad Hersfeld – Der Neujahrsempfang der SPD Bad Hersfeld im Martin-Luther-Haus der evangelischen Stadtkirchengemeinde war mit nahezu 100 Vertreterinnen und Vertretern aus Vereinen, Verbänden, Institutionen und dem öffentlichen Leben außerordentlich gut besucht. Stadtverbandsvorsitzender Dirk Siebert und Fraktionsvorsitzender Karsten Vollmar begrüßten die Gäste und konnten mit Stefan Reuß, dem ehemaligen Landrat des Werra-Meißner-Kreises und heutigen geschäftsführenden Präsidenten des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen, einen hochkarätigen Gastredner gewinnen, so die SPD in einer Pressemitteilung.

Reuß stellte in seinem Vortrag die zentralen Ergebnisse aktueller wirtschaftlicher Analysen vor. Bereits zu Beginn machte er deutlich, dass die geopolitischen Herausforderungen erheblich zuzunehmen. In seiner Präsentation verwies er auf den „Global Risk Report“ und die Frage: „Was sind die größten geopolitischen Herausforderungen?“ Besonders eindrücklich zeigte Reuß die langfristigen Verschiebungen im globalen Wirtschaftssystem auf. Die Anteile am weltweiten Bruttoinlandsprodukt verändern sich deutlich zugunsten Chinas, während die Europäische Union und die USA relativ an Gewicht verlieren.

Trotz einer über Jahre stabilen Arbeitslosenquote zeigte Reuß auf, dass die Lage sich zuletzt spürbar verschärft hat: „Im Januar 2026 mit 6,6 Prozent und über drei Millionen Arbeitslosen verzeichnen wir den höchsten Stand seit 2014.“ Auch die Entwicklung der EZB-Leitzinsen seit dem Jahr 2000 sowie die Normalisierung der deutschen Sparquote nach der Corona-Pandemie wurden thematisiert. Diese Faktoren beeinflussen sowohl private Haushalte als auch die kommunalen Finanzspielräume.

Besonderes Augenmerk legte Reuß auf die Situation der hessischen Kommunen. Die Einführung der Hessenkasse habe zwar zu einer deutlichen Entlastung bei den Kassenkrediten geführt, doch warnte er vor einer erneuten Verschuldungsdynamik. „2025 ist eine wachsende Verschuldung wahrscheinlich“, so Reuß, der auf steigende Investitionskredite der Gemeinden verweist.

Gleichzeitig machte Reuß deutlich, dass es Lösungsansätze gibt – sowohl strukturell als auch finanzpolitisch. Dazu gehören eine realistische Priorisierung kommunaler Investitionen, eine

Stärkung der regionalen Wirtschaftskreisläufe sowie eine verlässliche Finanzausstattung der Kommunen durch Land und Bund.

Stadtverbandsvorsitzender Dirk Siebert betonte, dass die SPD Bad Hersfeld den Austausch mit Expertinnen und Experten bewusst sucht, um politische Entscheidungen auf eine solide Grundlage zu stellen. Fraktionsvorsitzender Karsten Vollmar hob hervor, dass die kommunale Ebene die Auswirkungen globaler Entwicklungen unmittelbar spürt – und deshalb handlungsfähige Kommunen entscheidend für gesellschaftlichen Zusammenhalt sind. „Der Neujahrsempfang machte deutlich: Die wirtschaftliche Lage ist ernst, aber es gibt Wege, sie aktiv zu gestalten. Mit der Analyse und den Impulsen von Stefan Reuß erhielt die SPD Bad Hersfeld wertvolle Orientierung für die kommenden politischen Entscheidungen“, heißt es in der Mitteilung der SPD.

RED/CDG